

Protokoll

der Hauptversammlung vom 05. April 2023, 19⁰⁰ Uhr, Personalrestaurant Cockpit, Flugplatz Buochs

Vor der Hauptversammlung werden die Versammlungsteilnehmenden von der Cockpit-Küche kulinarisch verwöhnt.

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Wahl des Stimmenzählers
 3. Protokoll der Hauptversammlung 2022
 4. Jahresbericht 2022 des Präsidenten
 5. Künftige Organisation der Sektion Unterwalden
 6. Jahresrechnung 2022; Revisorenbericht
 7. Voranschlag 2023
 8. Sektionsbeitrag für Aktive und Pensionierte
 9. Anträge der Mitglieder
 10. Ehrungen 2023
 11. Unser Gast hat das Wort:
Elias Toledo, Stellvertretender Generalsekretär
 12. Verschiedenes
Verabschiedungen: Rechnungsrevisoren (Thomas Stocker/Marcel Durrer)
Vorstandsmitglieder (Hans, Thomas, Roland, René
und Hugo)

1. Begrüssung

Der Vorsitzende begrüsst im Namen des Vorstandes alle Versammlungsteilnehmenden herzlich. Speziell begrüsst er unseren Gast Elias Toledo.

In der Präsenzliste haben sich 35 PVB-Mitglieder und Elias Toledo eingetragen.
12 Kollegen haben sich für ihr Fernbleiben entschuldigt.

Wir gedenken den verstorbenen Kollegen Fritz Nick und Jack Huber

2. Wahl des Stimmenzählers

Als Stimmenzähler wird Franz Kempf vorgeschlagen und gewählt.

3. Protokoll der Hauptversammlung 2022

Das Protokoll der Hauptversammlung 2022 wird von Hans Bollet vorgelesen und mit Applaus genehmigt.

4. Jahresbericht 2022 des Präsidenten

Es ist der abschliessende Jahresbericht von Hugo aber nicht das „Ende“ der Sektion. Der Vorstand traf sich wiederum zu zwei Sitzungen und hat dabei verschiedene Themen besprochen.

Die Zukunft unserer Sektion Unterwalden beschäftigte uns in besonderem Masse, weil sich niemand für eine Vorstandstätigkeit gemeldet hat. Der Präsident freut sich der HV eine gute Lösung zu präsentieren. Den Darts-/Kegel- und Jass-Abend führten wir am 9. November 2022 mit 22 Teilnehmer durch. Norbert Gafner siegte in den sportlichen Disziplinen und Hanspeter Gerber wurde Jasskönig. Hugo dankt Thomas Zimmermann für die Durchführung des Anlasses. Auch unsere Sektion spürt den Mitgliederschwund, wir haben nur noch 33 Aktive und 70 Pensionierte, das Durchschnittsalter liegt bei 72 Jahren. Der neue Generalsekretär Jérôme Hayoz hat sich gut eingelebt und wir Sektionen werden vom Sekretariat gut unterstützt und regelmässig informiert. Mit dem Ergebnis von 2,5 % Teuerungsausgleich darf man die Verhandlungen als erfolgreich bezeichnen. Die 58. Delegiertenversammlung fand am 15. November 2022 in Ittigen statt. Hauptthemen waren die Rechnung, das Budget und das Zukunft Projekt mit dem VPOD. Die Rechnung des PVB schloss mit einem Gewinn von 30'000 Franken ab. Für das ausgeglichene Budget 2023 wurden diverse Sparmassnahmen beschlossen. Das Projekt Zusammenarbeit mit dem VPOD ist kompliziert, weil der PVB ja möglichst selbstständig bleiben soll und das braucht Anpassungen auf beiden Seiten. Bei der RUAG ist die Neuorganisation und Umstrukturierung immer noch Thema. In allen Betrieben wird von den Mitarbeitenden eine hohe Flexibilität, eine positive Einstellung bei Änderungen, laufende Weiterbildung, gutes Verhalten etc. gefordert. Die neuen Arbeitsformen wie Homeoffice bekommen je länger, je mehr, eine höhere Akzeptanz, darum ist es wichtig, dass entsprechende rechtliche Rahmenbedingungen geschaffen werden, welche die Mitarbeiter schützen und ihre Bedürfnisse respektieren. Da geht es vor allem um Arbeitszeiten oder Einrichtung des Arbeitsplatzes zu Hause. Der PVB kann da gute Dienste leisten. Trotz den schnellen Anpassungen und den dadurch entstehenden Schwierigkeiten ist der Arbeitgeber Bund weiterhin ein verlässlicher Arbeitgeber. Damit es so bleibt, braucht es starke Personalverbände. Zum Beispiel den PVB! Mit diesen Worten schliesst der Präsident seinen Rückblick und dankt für die Aufmerksamkeit. Mit kräftigem Applaus genehmigen die Versammlungsteilnehmenden den letzten von unserem Präsidenten Hugo Ettlín verfassten Jahresbericht.

5. Künftige Organisation der Sektion

Der Vorstand hat am 24. November 2021 alle Sektionsmitglieder mit einem Rundschreiben dahin informiert, dass wir vier neue Vorstandsmitglieder suchen um das kommende Vereinsjahr optimal vorzubereiten. Leider haben wir keine entsprechenden Rückmeldungen erhalten. Das heisst, dass wir unsere Sektion neu organisieren müssen. Wir haben die Statuten 2011 in dem Sinn überarbeitet, dass anstelle eines mehrköpfigen Vorstandes ein Sektionsleiter, in unserem Fall Elias Toledo, Stellvertretender Generalsekretär des PVB, die Führung übernehmen kann. Die Sektionskasse wird durch Markus Brügger, Leiter Ressourcen des PVB, geführt. Die Dienstleistungen der Sektion werden nicht über Bord geworfen. Mit Kontakt- und Vertrauenspersonen (René Schumacher, LW Emmen und Daniel Zberg, LW Alpnach) bieten wir allen Berufstätigen die Möglichkeit am Arbeitsplatz in direkten, persönlichen Kontakt mit einem PVB-Sektionsvertreter in Verbindung zu treten, ein Anliegen anzubringen oder eine Auskunft einzuholen. Pensionierte können sich auch an diese Vertrauenspersonen wenden. Selbstverständlich ist das mit dem Sekretariat und dem anwesenden Stellvertretenden Generalsekretär abgesprochen. Alle Vorstandsmitglieder sind für diese Lösungsfindung dankbar. So bleibt die Sektion bestehen und die Aktivitäten werden auch weitergeführt.

Die Umsetzung in die neue Organisation wurden an der letzten HV 2022 vorgestellt. Bei der konsultativen Abstimmung befürworteten alle HV-Teilnehmenden die vorgeschlagenen Änderungen.

Die neuen Statuten wurden, zusammen mit der Einladung zur HV 2023, allen Sektionsmitgliedern per Post oder per E-Mail zugestellt. Es sind keine Einwände eingegangen.

Die neuen Statuten 2023 werden von den HV Teilnehmenden einstimmig angenommen.

Als Sektionsleiter wird Elias Toledo, Stellvertretender Generalsekretär des PVB, vorgeschlagen und gewählt. Elias bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Als Kassier wird Markus Brügger, vorgeschlagen und gewählt

Die Sektion darf einen Delegierten an die PVB Delegiertenversammlung 2023 entsenden. Vorgeschlagen und gewählt wird René Schumacher.

6. Jahresrechnung 2022 / Revisorenbericht

René Schumacher präsentiert die Jahresrechnung, die eine Vermögens-Verminderung von Fr. 1'871.80 ausweist.

Den Einnahmen von Fr. 1'658.00 stehen Ausgaben von Fr. 3'529.80 gegenüber; das sind 495 Franken weniger Ausgaben als budgetiert.

Die Ausgaben sind vor allem darin begründet: Die Sektionsvorstands-Mitglieder erhalten bekanntlich keine Entschädigung für ihre Arbeit. Gemäss unseren internen Richtlinien erhalten abtretende Revisoren und Vorstandsmitglieder bei der Verabschiedung ein Geschenk.

Das Sektionsvermögen beträgt am 10. März 2023 Fr. 6'496.60

Die Revisoren stellen in ihrem Bericht an die Hauptversammlung fest, dass die Rechnung ordnungsgemäss und korrekt geführt sei, die Kassenbelege vorhanden, die Buchungen stimmen und die Kassensaldi ausgewiesen sind.

Marcel Durrer verdankt die tadellose Arbeit des Kassiers. Er erwähnt auch die jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand.

Aufgrund der Prüfung beantragen Thomas Stocker und Marcel Durrer die Rechnung 2022 zu genehmigen, den Kassier und damit auch den Vorstand zu entlasten.

Diesem Antrag wird mit Applaus zugestimmt und der Präsident dankt René und den Revisoren für die Arbeit.

7. Voranschlag 2023

Den Einnahmen von Fr. 1'440 stehen Ausgaben im Betrag von Fr. 1'925 gegenüber, also eine Vermögensverminderung von Fr. 485

Der Voranschlag 2023 wird so genehmigt.

8. Sektionsbeitrag für Aktive und Pensionierte

Mit dem Antrag des Kassiers, den Sektionsbeitrag für Aktive und Pensionierte auf monatlich Fr. 1.-- und für Lehrlinge auf 35 Rappen zu belassen, sind die Versammlungsteilnehmenden einverstanden.

9. Anträge von Mitgliedern

Von unseren Sektionsmitgliedern sind keine Anträge eingegangen, jedoch ein Gesuch der Sektion Andermatt.

Die PVB Sektion Andermatt hat noch rund 30 Mitglieder und möchte mit unserer Sektion fusionieren, sich uns anschliessen. Unser Vorstand hat dazu keine Einwände, die administrative Abwicklung würde durch das PVB Sekretariat erfolgen.

Nach diesen Erklärungen stimmen die HV-Teilnehmenden dem Antrag der PVB Sektion Andermatt um Fusion mit der PVB Sektion Unterwalden einstimmig zu.

10. Ehrungen

Wir danken und applaudieren folgenden Kollegen für ihre langjährige Verbandstreue:

30 Jahre: Alfredo Gennari, Bruno Käslin, Roland Scheiber und Thomas Walker

40 Jahre: Rolf Küenzi und Fritz Wirth

50 Jahre: Alois Mathis

60 Jahre: Jakob Schoch

11. Unser Gast hat das Wort

Unser Sektionspräsident freut sich, dem neu gewählten Sektionsleiter, Elias Toledo, das Wort zu erteilen.

Elisas stellt sich kurz vor, er sei 44 Jahre alt und von Uster aus dem Zürcher Oberland. Es sei ein historischer Tag, heute und hier die Verabschiedung von so langjährigen Vorstandsmitgliedern mit zu erleben. Immer weniger Mitglieder, finanzielle Sorgen, das führt zum „Zukunft Projekt VPOD“. Eine Fusion mit dem VPOD kommt aus verschiedenen Gründen nicht in Frage. Der PVB will eine gewisse Selbständigkeit beibehalten. Eine enge Zusammenarbeit ist der richtige Weg, der PVB will Kosten senken und in verschiedenen Bereichen Synergien nutzen. Der VPOD ist der richtige Partner, hat er doch eine Abteilung Bundespersonal mit rund eintausend Mitgliedern, die zum PVB übertreten könnten. Es braucht aber noch viele vorbereitende Gespräche, so dass die Delegierten erst nach 2024 darüber befinden können. BR Murer hatte in Bezug auf einen korrekten Teuerungsausgleich kein Gehör. Mit einer Petition, die von 4'500 Unterschriften getragen wurde, erreichte man, dass die Lohnanpassung von 0,5% auf 2,5% erhöht wurde. Ein grosser Erfolg. Der Einbau der Ortszulage in den Lohn ist vorerst gestoppt. Man will das Lohnwesen der gesamten Bundesverwaltung überprüfen, mit der Privatwirtschaft vergleichen, moderner gestalten. Dazu ist eine Arbeitsgruppe im Einsatz. Eine kürzlich veröffentlichte Studie über die überbezahlten Bundesangestellten wurde geprüft, sie ist sehr fehlerhaft. Die Vorstösse der SVP, das Bundespersonal nach OR anzustellen, hat der Bundesrat abgelehnt. Im Ausblick auf das Jahr 2023 erwähnt Elias, dass der PVB diverse Ausbildungskurse für seine Mitglieder im Angebot habe, auch Kurse als Vorbereitung auf die Pensionierung.

Die Versammlungsteilnehmenden und Hugo Ettlín bedanken sich mit Applaus für die Ausführungen unseres Gastes.

12. Verschiedenes

Neue Statuten ermöglichen es an dieser Hauptversammlung die Revisoren und den bisherigen Vorstand gebührend zu verabschieden.

Der Präsident beginnt mit der Verabschiedung der beiden Rechnungsrevisoren Thomas Stocker und Marcel Durrer. Marcel sagte im Jahr 2015 spontan zu als er angefragt wurde sich als Revisor zur Verfügung zu stellen und Thomas bekleidete dieses Amt während 15 Jahren. Die Revisoren kannten ihren Auftrag, wussten um ihre Verantwortung und führten die Rechnungsprüfungen seriös durch. Hugo dankt beiden Revisoren für ihren langjährigen Einsatz.

René Schumacher hat sich am 1.12.2016 an seinem Arbeitsort Alpnach für die Mitgliedschaft bei der PVB Sektion Unterwalden entschieden. Bereits an der HV im März 2017 wurde er in den Vorstand gewählt. Er gab uns sein Versprechen ab, sich als künftiger Kassier einzuarbeiten. Seit 2018 ist René unser Kassier, er hat seine Arbeit hervorragend gemacht. Er führte nicht nur die Sektionskasse sondern auch die Mitgliederliste, erstellte Statistiken über Ein- und Austritte, die Altersstruktur unserer Sektion, veranlasste den Versand von Informationen an unsere Mitglieder, usw. René wird weiterhin für die Sektion aktiv bleiben, als Sektions-Verbindungsmitglied und Ansprechpartner an seinem neuen Arbeitsplatz in Emmen sowie als VBS-Kommissionsmitglied. Wir bedanken uns bei René für seinen Einsatz als Kassier während den vergangenen 6 Jahren.

Thomas Zimmermann ist im März 1991 als Sektionsmitglied dem PVB beigetreten. Bereits 1998 wurde er als Ersatz von Ruedi Camenzind in den Vorstand gewählt. Die Mitgliedschaft und das Mitmachen im Sektionsvorstand waren für Thomas eine Herzensangelegenheit, er blieb dem PVB auch als nicht Bundesangestellter treu. 2004 wurde Thomas sektionsintern zum Sektions-Vizepräsident gewählt. Als Stellvertreter vertrat er die Sektion und den Sektionspräsidenten an einigen PVB-Anlässen. Viele Jahre hat Thomas den beliebten und jeweils gut besuchten Darts- / Jass- und Kegelabend organisiert. Die Chränzli und den Gabentempel schätzen alle Teilnehmenden. Wir danken Thomas für sein Mitgestalten der Sektion während 25 Jahren.

Roland Scheiber entschied sich im Dezember 1992 für die Mitgliedschaft im PVB. An der Hauptversammlung im März 1998 wurde Roland in den Sektionsvorstand gewählt. Als es im Millenniumsjahr um die Nachfolge von Hanspeter Gerber als Sektionspräsident ging, war es einfach Roland für diese Funktion zu überzeugen. Er wurde an der HV im März 2000 von den HV Teilnehmenden als neuer Sektionspräsident gewählt. So durfte Roland fortan und bis 2017 jährlich einen Jahresbericht verfassen. Roland war nicht nur als Sektionspräsident gefragt, er war auch in der Geschäftsleitung des PVB und während einigen Jahren Mitglied der VBS-Kommission. Für sein langjähriges Schaffen zu Gunsten des PVB's und der Sektion Unterwalden danken wir Roland herzlich. 25 Jahre aktiv mitgestalten, das lässt sich sehen.

Hans Bollet ist im Januar 1971, also vor 52 Jahren dem PVB beigetreten. Im Protokoll der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 11. Oktober 1977, der damaligen PVB Ortsgruppe Nidwalden, ist die Gründung der Sektion Unterwalden festgehalten. Die Ortsgruppe Nidwalden war damals der Sektion Luzern angeschlossen. In diesem Gründungsprotokoll ist Hans als Ersatz-Revisor erwähnt. 1983 wurde er zum Revisor „befördert“. An der Hauptversammlung im März 1994 wurde Hans in den Sektionsvorstand gewählt. Sein erstes HV Protokoll als Sekretär der Sektion Unterwalden verfasste und unterschrieb er im März 1995. Für sein langjähriges Mitwirken danken wir Hans recht herzlich.

Dem Vize-Präsidenten fällt die Ehre zu Hugo Ettlín, unseren Sektionspräsidenten, zu verabschieden.

Hugo Ettlín ist im November 1990 der PVB Sektion Unterwalden beigetreten. Marcel Durrer hat Hugo an der HV im März 1999 vorgestellt und ihn als seinen Nachfolger im Sektionsvorstand vorgeschlagen. Die Wahl als neues Vorstandsmitglied war unbestritten. Als Roland Scheiber sein langjähriges Präsidium abgeben wollte, musste innerhalb des Sektionsvorstandes nicht lange nach einem Nachfolger gesucht werden. Hugo hat nach einmaliger Anfrage des Sekretärs sofort zugesagt. An der HV im März 2017 wurde Hugo als neuer Sektionspräsident vorgeschlagen und von den HV Teilnehmenden mit grossem Applaus gewählt. Hugo wurde an der DV im November 2017 als VBS-Kommissionsmitglied gewählt, an der Delegiertenversammlung im vergangenen November wurde er verabschiedet. Wir danken Hugo für sein langjähriges Engagement

zu Gunsten der Sektion und deren Mitgliedern während den vergangenen 24 Jahren herzlich.

Der nächste Jass-, Kegel- und Darts-Abend, im Restaurant Schützenhaus in Oberdorf, kann leider nicht durchgeführt werden, weil der Betrieb im Sommer 2023 geschlossen wird. Wir suchen nach Alternativen und sind um jeden Vorschlag dankbar.

Der Präsident schliesst um Punkt 21.³⁰ Uhr die Versammlung.

Hugo dankt allen für das Erscheinen, wünscht allen alles Gute, auch am Arbeitsplatz und eine gute Heimkehr. Er hofft, dass wir uns nächstes Jahr an der HV hier im Cockpit wieder sehen werden.

Für das Protokoll:



H. Bollet, Sekretär